

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT mit Insektenbörse

vereinigt mit Entomologische Rundschau · Societas entomologica ·  
Internationale Entomologische Zeitschrift · Entomologischer Anzeiger

Herausgegeben von Dr. Heinz Schröder, Frankfurt am Main

---

## Zwei neue *Euploea*-Formen von der Insel Panay, Philippinen (Lep.: Danaidae)

HEINZ SCHRÖDER & COLIN G. TREADAWAY

Mit 2 Abbildungen

Abstract: From the island of Panay, Philippines, *Euploea sylvester schoenigi* n. subsp., and *Euploea swainson panayensis* n. subsp. are described and figured.

Auf Panay scheint insbesondere die bergige, im Westen der Insel gelegene Provinz Antique, mit noch ursprünglichem Waldbestand, für den Lepidopterologen einige Überraschungen zu bergen. So auch die Populationen der beiden *Euploea*-Arten *sylvester* und *swainson*, denen wir subspezifischen Status zubilligen möchten, wobei bemerkenswerterweise die nächstverwandten Formen auf Palawan fliegen und somit eine eventuell engere faunistische Bindung zwischen diesen beiden Inseln – die auch durch Taxa anderer Lepidopterenfamilien zu belegen ist – besteht.

*Euploea sylvester schoenigi* n. subsp.

Abb. 1

Holotypus: ♂, Philippinen, NW-Panay, Bacong Range, Mt. Madja-as, 500 ft. C. G. TREADAWAY leg. 28. IV. 1981. Coll. C. G. TREADAWAY, Frankfurt am Main.

Paratypen: 2 ♂, Philippinen, Panay, Antique, Culasi, 800 ft., 20. III. 1980; 300 m, 6. II. 1981. – 1 ♀, Panay, Antique, Mt. Madja-as, 500 m, 2. II. 1982. Alle Falter TH. BORROMEO leg. Coll. C. G. TREADAWAY.

Name: Benannt nach Dr. ENRIQUE SCHOENIG, S. V. D. von der University of San Carlos, Cebu City.

Diagnose: Eine Unterart von *Euploea sylvester* (FABRICIUS 1793), die sich in beiden Geschlechtern durch einen ausgedehnten und sehr distinkten Blauschiller der Vorderflügel sowie des Apikalbereiches der Hinterflügel und eine markante blaue submarginale Fleckenreihe der Vorderflügel auszeichnet.

Vorderflügelänge ♂ (n=3) 46–49 mm, ♀ (n=1) 54,5 mm.

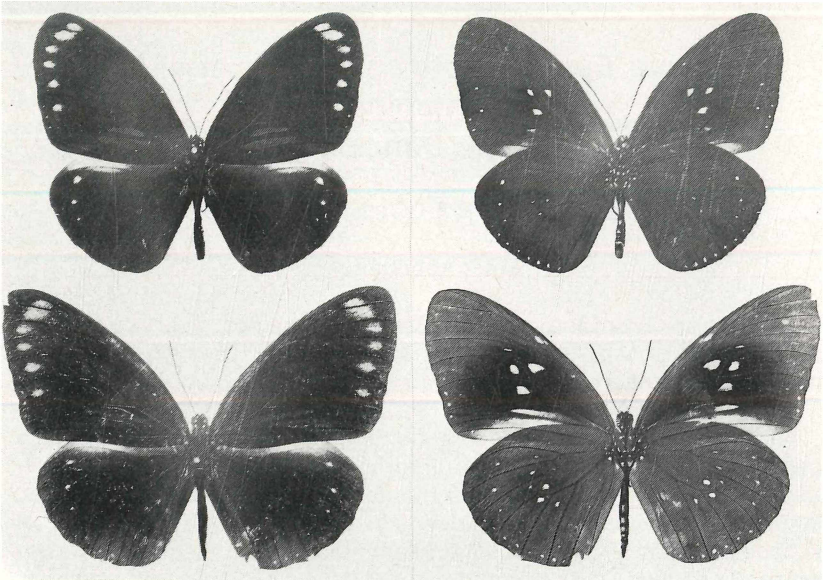


Abb. 1. *Euploea sylvester schoenigi* n. subsp. – Holotypus ♂ (oben), links: Oberseite, rechts: Unterseite. – Paratypus ♀ (unten) links: Oberseite, rechts: Unterseite.

Beziehungen: Der neuen Unterart am nächsten steht die aus Palawan beschriebene *Euploea sylvester dotata* FRUHSTORFER 1900. Sie unterscheidet sich von *schoenigin* subsp. durch einen weitaus weniger ausgeprägten Blauschiller, der bei dem einzigen uns zum Vergleich vorliegenden Weibchen von *dotatabis* auf geringe Andeutungen fast völlig zurücktritt. Außerdem ist die submarginale Fleckenreihe des Vorderflügels bei *dotata* im Durchschnitt wesentlich schwächer ausgebildet als bei der neuen Unterart, im Vergleich der beiden Weibchen bei *dotatabis* auf winzige Reste sogar verschwunden.

Allerdings sollen nach FRUHSTORFER (1910:246) auch die Weibchen seiner *dotata* „stets große, rundliche, hellviolette Submarginalmakeln der Vorderflügel“ führen, was auf eine erhebliche Variabilität dieser Zeichnungselemente hinweisen würde. Die vom gleichen Autor aufgestellte, uns nicht vorliegende Unterart *bazilana* FRUHSTORFER 1900 von der Insel Basilan hat „insgesamt weißgekernte Submarginalmakeln“, was sie deutlich von *schoenigin* subsp. unterscheidet.

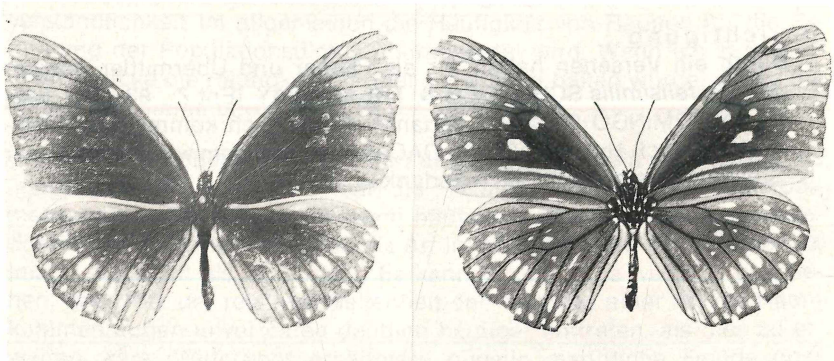


Abb. 2. *Euploea swainson panayensis* n. subsp. – Holotypus ♀. Links: Oberseite, rechts: Unterseite.

*Euploea swainson panayensis* n. subsp.

Abb. 2

Holotypus: ♀, Philippinen, Panay, Antique, Culasi, 500 m. TH. BORROMEIO leg. 31. I. 1981.

Diagnose: Eine Unterart von *Euploea swainson* (GODART 1823) ohne weißes Subapikalfeld im Vorderflügel und – neben der kleinfleckigen

marginalen Reihe – mit einer kräftigen postdiskalen Fleckenreihe des Hinterflügels (♀).

Vorderflügelänge ♀ (n=1) 45 mm.

**Beziehungen:** Die neue Subspecies schließt sich sehr eng der palawanischen *Euploea swainson butra* STAUDINGER 1889 an, der ebenfalls die prominenten weißen Subapikalmakeln im Vorderflügel fehlen. Von *butra* unterscheidet sich *panayensis* n. subsp. – abgesehen von eventuell weiteren trennenden Merkmalen im noch unbekanntem männlichen Geschlecht – allein durch die wesentlich markanter ausgebildete postdiskale Fleckenreihe des Hinterflügels (siehe Abb. 2).

### Schriften

FRUHSTORFER, H. (1910–1911): 3. Familie: Danaidae, S. 191–284. – In: SEITZ, A. (Hrsg.), Die Großschmetterlinge der Erde, 9. Die indo-australischen Tagfalter. Stuttgart (A. Kernen).

### Berichtigung

Durch ein Versehen haben wir als Fänger und Übermittler unserer *Neptis felisimilis* SCHRÖDER & TREADAWAY [Ent.Z., 93 (23): 349] Herrn DOMINGO DACASIN genannt. Tatsächlich kommt dieses Verdienst jedoch Herrn GABRIEL DACASIN zu, bei dem wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

## Gedanken über die Rolle der Raupenfunde beim Feststellen der Häufigkeit einer Falterart

LADISLAUS REZBANYAI-RESER

Ein Sammler steht ständig vor der Frage, mit welchen Methoden er die Häufigkeit einer Falterart ermitteln soll. Das gilt sowohl für den Hobby- oder Berufsentomologen wie für den Faunisten oder „Phytomediziner“.

Immer wieder stößt man auf die Meinung, daß die Imagines zahlreicher Nachtfalterarten nur relativ selten ans Licht fliegen und deshalb ihre Häufigkeit durch Raupensuche ermittelt werden sollte (zum Beispiel *Mormo maura*, *Catocala*-Arten, *Polychrysis moneta*, *Euchalcia variabilis*, *Cucullia*-Arten, *Eupithecia*-Arten usw.).